

Mammakarzinom in der Schwangerschaft

Loibl S, von Minckwitz G, Kaufmann M



Klinik für Gynäkologie
und Geburtshilfe

J.W.Goethe-Universität
Frankfurt



Einleitung

Das Mammakarzinom ist die häufigste Krebserkrankung der Frau nach dem 25. Lebensjahr. Das Alter der Erstgebärenden steigt stetig an und liegt mittlerweile bei 29,8 Jahren. Die Inzidenz des Mammakarzinoms v.a. der prämenopausalen Patientin steigt ebenfalls an, daher ist auch mit einem Anstieg der Inzidenz des Mammakarzinoms in der Schwangerschaft zu rechnen. Da es über diese Patientinnengruppe sehr wenig Daten gibt, sollen mit der vorliegenden Register-Studie prospektiv Daten zum Mammakarzinom in der Schwangerschaft erhoben werden. Hierbei soll an erster Stelle die Toxizität der Therapien für Mutter und Kind bei einer Behandlung eines in der Schwangerschaft aufgetretenen Mammakarzinoms untersucht werden. Erarbeitete Richtlinien zur Therapie werden angeboten und deren Akzeptanz soll untersucht werden. Die Studie wurde im Rahmen der GBG (www.germanbreastgroup.de) initiiert. In Zusammenarbeit mit der [Breast International Group](http://www.breastinternationalgroup.org) (Studie BIG 2-03) sollen jedoch weitere Kliniken in diese Erhebung einbezogen werden, da eine möglichst große Flächendeckung erfolgen soll

Zielkriterien

Primäres Zielkriterium:

•Fetal outcome 4 Wochen nach Entbindung

Sekundäre Zielkriterien:

•Mütterliches outcome bezüglich der Schwangerschaft

•Stadium und biologische Eigenschaften des Mammakarzinoms

•Mamma-Karzinom-Therapie (Medikamente, Anprechen auf CHT, Op-Typ)

•Sensitivität und Spezifität der Diagnostik, klinische Untersuchung, Ultraschall, Mammographie, MRT

•Outcome des Neugeborenen 5 Jahre nach Therapie

•Outcome des Mammakarzinoms 5 Jahre nach Therapie

Einschlusskriterien

•Pat. mit histologisch gesichertem Mammakarzinom und Schwangerschaft

•Schriftliche Einwilligung für die Datenerhebung

•Karnofsky-Index >70%

•Pat. geeignet für Operation u/o Chemotherapie

•Keine Pathologien des Schwangerschaftsverlaufes

Zentrum

Pat.zahl

| | |
|--------------------|---|
| Frankfurt | 6 |
| München-Großhadern | 4 |
| Deggendorf | 2 |
| Amberg | 1 |
| Werniggerode | 1 |
| Ibbenbüren | 1 |
| Hamburg | 1 |

➤ 7 Zentren mit 16 Patientinnen

Zusammenfassung

Geht man davon aus, dass 2% aller Mammakarzinome in der Schwangerschaft diagnostiziert werden, so ist bei 50.000 Neuerkrankungen pro Jahr mit 1000 Patientinnen zu rechnen. Die bisherige Zahl liegt jedoch weit niedriger

Alle Infos und Materialien erhalten Sie unter:

www.germanbreastgroup.de/pregnancy

Kontakt

OÄ Dr. Sibylle Loibl
J. W. Goethe-Universität
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt
Germany

Susanne Wüsthoff
Projektmanagement
German Breast Group
Schleusenstr. 42
63236 Neu-Isenburg

Phone: +49 (0)69-6301-7024
Fax: +49 (0)69-6301-7938/-83469
Email: loibl@em.uni-frankfurt.de

+49(0)6102-798 7410
+49(0)6102-7987440
Wuesthoff@germanbreastgroup.de

Ergebnisse

